# Die Kandidaten Ihres Ortsbeirats.

## **Max Hunzinger**

#### » Unternehmer

Ich möchte mich für den Erhalt und die Entwicklung von Nieder-Erlenbach engagieren, dabei den idyllischen Rahmen bewahren, den uns die einzigartige Natur bietet, und die Chancen nutzen, die sich daraus ergeben.





## Dr.-Ing. Hartmut Groß

#### » Informatiker

Meine langjährige Erfahrung als Partei- und Fraktionsvorsitzender der FDP im Stadtparlament Bad Vilbel möchte ich engagiert in unserem Ortsbeirat einsetzen.

## **Gerlinde Krause**

#### » Hausfrau

Jedes Problem ist lösbar, es muss nur die Freiheit bestehen, es zuvor aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten, um dann eine Entscheidung zu treffen.

Listenplatz 3



### **Judit Günther**

#### » Managerin

Als engagierte Liberale lebe ich seit vier Jahren im Neubaugebiet. Ich möchte den neuen Einwohnern eine schnelle und vertrauensvolle Orientierung zur Eingliederung in die gewachsene Gemeinschaft unseres Stadtteils geben.

Wählen Sie am 6. März die Kandidaten und Kandidatinnen der FDP. Oder machen Sie einfach Ihr Kreuz bei den Freien Demokraten:



#### **Impressum**

FDP Kreisverband Frankfurt am Main

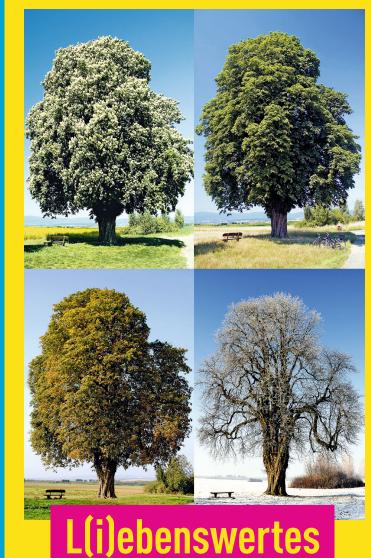
Niddastraße 108 60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 5909-55 Fax: 069 5519-23 info@fdp-frankfurt.de www.fdp-frankurt.de



E @FDPffm





Nieder-Erlenbach.

# Wir stehen für eine liberale Politik:

Liberale Politik will das Zusammenleben freier Menschen gestalten – in einer offenen Gesellschaft mündiger Bürger. Liberale Politik beinhaltet konsequentes Eintreten für die Freiheit des Einzelnen, für Toleranz, für gesellschaftliche Teilhabe, für Bildung und für Wachstum. Liberale Politik sichert die Chancen des Einzelnen und sein Recht auf Selbstentfaltung. Zugleich entwickelt liberale Politik Vorschläge für die freiheitliche Ordnung der Gesellschaft in Deutschland: für eine soziale Marktwirtschaft, für eine neue Bürger-Demokratie und für einen fairen, schuldenfreien Staat. Wir waren das Korrektiv der Volksparteien und wollen es wieder werden.

# Mehr FDP im Frankfurter Stadtparlament!

Probleme einer im internationalen Wettbewerb stehenden Metropole löst man nicht durch Beschränkungen, Mängelverwaltung und Gängelung ihrer Bürger.

Verkehrsprobleme verschwinden nicht durch Tempo 30 auf Hauptstraßen, und der Wohnungsmarkt kann nicht funktionieren, wenn marktwirtschaftliche Prinzipien ausgeschaltet werden.







# Bürgerinteressen vertreten. Nieder-Erlenbachs Chancen nutzen.

Nieder-Erlenbach, von vielen Bewohnern gern als "idyllisch" beschrieben, hat sich seit der Eingemeindung 1972 sehr positiv entwickelt. Obwohl sich bis heute die Einwohnerzahl verdoppelte, blieben die dörflichen und sozialen Strukturen erhalten. Auf dem Weg in den nördlichsten Frankfurter Stadtteil durchquert man langgestreckte Felder, die Hochhaussilhouette der Stadt arrangiert sich fast natürlich zwischen Ähren, Sträuchern und Bäumen. Die Streuobstwiesen ziehen sich vom Sportplatz über den Berg zum Obsthof. Zusammen mit den Fachwerkhäusern im alten Ortskern ergibt sich ein malerischer Rahmen, der zu einem besonderen Flair und Lebensgefühl beiträgt.

## **Gemeinschaft schafft Gemeinsinn!**

### Wir fordern:

- » Hände weg vom Pfingstberg! Die wertvollen landwirtschaftlichen Flächen zählen zum fruchtbarsten Ackerland, auch die Innenstadt benötigt dringend diese Frischluftschneise zur Vermeidung von Stauwärme in den Sommermonaten.
- » Die Anbindungen an den öffentlichen Nahverkehr müssen optimiert werden.
- » Der Fahrradweg nach Nieder-Eschbach muss endlich fertiggestellt werden, als sichere Verbindung zu Schule, Freibad und U-Bahn.
- » Nieder-Erlenbach braucht eine Sporthalle.

### Wir setzen uns ein für:

- » eine Unterstützung der ortsansässigen Vereine
- » ein friedliches Zusammenleben aller Religionsgemeinschaften
- » eine vernünftige und bezahlbare Energiepolitik. Keine weiteren Windräder in unmittelbarer Umgebung unseres Stadtteils
- » eine rasche und vertrauensvolle Orientierung zur Eingliederung der neuen Einwohner in die gewachsene Gemeinschaft Nieder-Erlenbachs

 » Unsere Ziele sind die bestmögliche Bildung für jeden Einzelnen, das
 Vorankommen durch eigene Leistung, Selbstbestimmung in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann und eine unkomplizierte Verwaltung. «